

**Prüfungsordnung für das Fach Politikwissenschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen
innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 14.02.2012**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 762 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Aufbau und Inhalt des Faches Politikwissenschaft**
- § 2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Studiengangs**
- § 3 Studienleistungen**
- § 4 Prüfungsleistungen**
- § 5 Bachelorarbeit**
- § 6 Inkrafttreten**
- Anhang: Modulbeschreibungen**

§ 1

Aufbau und Inhalt des Faches Politikwissenschaft

- (1) ¹Der polyvalente Teilstudiengang Politikwissenschaft kann entweder in einer fachwissenschaftlichen Variante (Profil Politikwissenschaft) oder in einer für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften qualifizierenden Variante studiert werden (Profil Sozialwissenschaften). ²Die Studierenden wählen innerhalb des Studienganges entweder das fachwissenschaftliche Profil Politikwissenschaft oder das lehramtsqualifizierende Profil Sozialwissenschaften. ³Je nach gewähltem Profil hat der Studiengang einen unterschiedlichen Aufbau.
- (2) Im Profil Politikwissenschaft sind folgende Pflichtmodule (insgesamt 75 Leistungspunkte) zu studieren:

Modul	Name	LP
POL-P1	Politisches System der BRD	5
POL-P2	Internationale Beziehungen	5
POL-P3	Politische Theorie	5
POL-P4	Vergleichende Politikwissenschaft	5
POL-P5	Propädeutikum	5
POL-P7	Orientierungsmodul	8
POL-P9	Vertiefungsmodul I	14
POL-P10	Vertiefungsmodul II	11
POL-P6	Statistik <i>Alternativ ist hier das Modul POL-P11 „Ersatzmodul I“ (10 LP) studierbar, wenn die Inhalte von Modul POL-P6 im Zweitfach studiert werden.</i>	10

POL-P8	Methoden <i>Alternativ ist hier das Modul POL-P12 „Ersatzmodul II“ (7 LP) zu studieren, wenn die Inhalte von Modul POL-P8 im Zweifach studiert werden.</i>	7
POL-P11	Ersatzmodul I <i>Nur studierbar, wenn Modul POL-P6 im Zweifach studiert wird</i>	10
POL-P12	Ersatzmodul II <i>Nur studierbar, wenn Modul POL-P8 im Zweifach studiert wird</i>	7
	Gesamt	75

- (3) Im Profil Sozialwissenschaften sind folgende Pflichtmodule (insgesamt 75 LP) zu studieren:

Modul	Name	LP
POL-P1	Politisches System der BRD	5
POL-P2	Internationale Beziehungen	5
POL-P3	Politische Theorie	5
POL-P4	Vergleichende Politikwissenschaft	5
POL-P13	Empirische Sozialforschung	5
POL-P14	Politikwissenschaftliche Vertiefung	10
POL-SOWI	POL-SOWI „Einführung in die Sozialwissenschaften“ (Integrationsmodul)	5
POL-SG1	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften I (IfS)	5
POL-SG2	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften I (IfS)	10
POL-W1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (CIW)	5
POL-W2	Ökonomische Grundlagen für das Lehramt (CIW)	10
POL-D	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5
	Gesamt	75

- (4) Ausschließlich das Studium des sozialwissenschaftlichen Profils eröffnet den Zugang zum Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Fach Sozialwissenschaften an der Westfälischen-Wilhelmsuniversität Münster.
- (5) Im Profil Politikwissenschaft sind im Rahmen der Allgemeinen Studien 5 Leistungspunkte zu einem der folgenden Inhalte zu studieren:
- Fremdsprachen
 - Praktikum
- (6) Im Profil Sozialwissenschaften ist ein bildungswissenschaftliches Studium gemäß § 7 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells zu absolvieren.
- (7) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Studiengangs

¹Die Studierenden haben nach Studienbeginn einmal die Möglichkeit, das gewählte Profil zu wechseln.

²Der Antrag ist bei der/dem Studiengangskoordinator/in zu stellen. ³Abgeschlossene Module und einzelne Studien- bzw. Prüfungsleistungen werden im anderen Schwerpunkt angerechnet, soweit sie den dort zu

erbringenden Modulen und Prüfungsleistungen entsprechen. ⁴Die Anrechnung beinhaltet auch nicht bestandene Prüfungsleistungen sowie für bereits in Anspruch genommene Versuche zur Notenverbesserung.

§ 3 Studienleistungen

- (1) ¹Neben der obligatorischen aktiven Beteiligung an den Lehrveranstaltungen können Studienleistungen in Form von Klausuren, Hausarbeiten, Referaten, (Messe-)Präsentationen, Moderationen, Rezensionen, Essays, Exposés, Studientagebüchern, Kurzvorträgen, Protokollen, Literaturberichten, Forschungsbibliographien, regelmäßiger Lektüre, Gruppenarbeiten, Tests, Übungsaufgaben erbracht werden. ²Wenn in den Modulbeschreibungen neben den dort definierten Leistungsformen weitere Möglichkeiten der Leistungserbringung eröffnet wurden, können diese Formen der Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden gefordert werden, wenn es der Veranstaltungsstruktur entspricht und den Kompetenzerwerb auf spezifische Weise fördert. ³Dabei wird darauf geachtet, dass der studentische Arbeitsaufwand dem der Veranstaltung zugeordneten Workload entspricht.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden und müssen bestanden werden, um das Modul abschließen zu können. ²Wenn sie benotet werden, geht die Note weder in die jeweilige Modulnote noch in die Endnote des Studienganges ein.

§ 4 Prüfungsleistungen

- (1) ¹Prüfungsleistungen können in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Referaten, Hausarbeiten, Berichten, (Messe-)Präsentationen, Essays, Didaktischen Studien, Produktionen von Film- oder Hörbeiträgen erbracht werden. ²Wenn in den Modulbeschreibungen neben den dort definierten Leistungsformen weitere Möglichkeiten der Leistungserbringung eröffnet wurden, können diese Formen der Prüfungsleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden gefordert werden, wenn es der Veranstaltungsstruktur entspricht und den Kompetenzerwerb auf spezifische Weise fördert. ³Dabei wird darauf geachtet, dass der studentische Arbeitsaufwand dem der Veranstaltung zugeordneten Workload entspricht.
- (2) ¹Prüfungsleistungen können auch ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 % die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet. ⁶Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,

„gut“, wenn er mindestens 50 Prozent, aber weniger als 75 Prozent,

„befriedigend“, wenn er mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent,

„ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

⁷Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. ⁸Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

- (3) ¹Für die Anrechnung von Prüfungsleistungen, die an einer anderen Hochschule erbracht wurden, gilt die Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität. ²Leistungen, bei denen wegen unvergleichbarer Notensysteme statt einer Note lediglich „bestanden“ vermerkt wurde, werden nur in dem Umfang angerechnet, dass sie die Berechnung von nicht mehr als zwei Modulnoten im Bachelor unmöglich machen.
- (4) ¹Zum Zwecke der Notenverbesserung können maximal zwei Prüfungsleistungen einmalig im Rahmen der drei zur Verfügung stehenden Versuche wiederholt werden. ²Der Wiederholungsversuch muss spätestens im folgenden Semester abgeschlossen werden. ³Im Falle einer solchen Wiederholung ist ein Modul erst abgeschlossen, wenn auch die Wiederholung abgeschlossen ist und es wird dann die bessere Note angerechnet. ⁴Im Schwerpunkt Sozialwissenschaften können diese Möglichkeiten in den jeweiligen Anteilsdisziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomik, in der Fachdidaktik und in der „Einführung in die Sozialwissenschaften“ höchstens einmal genutzt werden.

§ 5

Bachelorarbeit

- (1) ¹Im Profil Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in allen drei Anteilsdisziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft oder Ökonomik) geschrieben werden. ²Es wird jedoch empfohlen, die Bachelorarbeit in der Anteilsdisziplin Politikwissenschaft zu schreiben.
- (2) ¹Wird im Profil Politikwissenschaft das Ersatzmodul I studiert, so muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden, dass die Veranstaltungen Statistik I und Statistik II des Moduls POL-P6 im Zweitfach absolviert wurden. ²Wird im Profil Politikwissenschaft das Ersatzmodul II studiert, so muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden, dass die Veranstaltungen Methoden I und Methoden II des Moduls POL-P8 im Zweitfach absolviert wurden. ³Die Nachweise werden auf Antrag von dem/der Studiengangskoordinator/in erstellt.
- (3) Für die Bachelorarbeit können die Kandidatinnen und Kandidaten ein Thema vorschlagen.
- (4) Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Semester erfolgen.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells im Fach Politikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 05.10.2011.

Münster, den 14.02.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14.02.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

ANHANG: MODULBESCHREIBUNGEN

Modulbeschreibung Profil Politikwissenschaft (fachwissenschaftliche Variante)

Modul	Titel	LP
POL-P1	Politisches System der BRD	5
POL-P2	Internationale Beziehungen	5
POL-P3	Politische Theorie	5
POL-P4	Vergleichende Politikwissenschaft	5
POL-P5	Propädeutikum	5
POL-P6	Statistik	10
POL-P7	Orientierungsmodul	8
POL-P8	Methoden	7
POL-P9	Vertiefungsmodul I	14
POL-P10	Vertiefungsmodul II	11
<i>POL-P11</i>	<i>Ersatzmodul I (wenn P6 im Zweifach erbracht wurde)</i>	<i>10</i>
<i>POL-P12</i>	<i>Ersatzmodul II (wenn P8 im Zweifach erbracht wurde)</i>	<i>7</i>
<i>POL-P15</i>	<i>Bachelorarbeit</i>	<i>10</i>

Politikmodul POL-P1

Modultitel deutsch:	Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland						
Modultitel englisch:	Basics of the Political System of the Federal Republic of Germany						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaften						
1	Modulnummer: POL-P1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	T	Tutorium zu Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte:						
	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Policy- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur Internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht.</p> <p>In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System der Bundesrepublik Deutschland thematisiert.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und sozio-kulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt und deren Inhalte das Modul abdecken.		90 min	100
9	Studienleistungen:			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.			(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:			
	7%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:			
	Keine besonderen Voraussetzungen			
13	Anwesenheit:			
	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:			
	Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.			
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Klaus Schubert		FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges:			
	Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.			

Politikmodul POL-P2

Modultitel deutsch:		Internationale Beziehungen					
Modultitel englisch:		International Relations					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaften					
1	Modulnummer: POL-P2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Internationale Politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	T	Tutorium zu Internationale Politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte:						
	<p>In dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse sowie Theorien der Internationalen Beziehungen vermittelt. Gleichzeitig werden die wichtigsten theoretischen Zugänge zu ihrer Bearbeitung vorgestellt. Der Begriff „Akteure“ schließt dabei sowohl staatliche als auch nicht-staatliche Akteure ein. „Strukturen“ beinhalten, unter anderem, das Machtgleichgewicht zwischen Staaten, Anarchie, Hegemonie, Interdependenz. Sie sollen in ihrer Wirkung auf das Handeln der Akteure untersucht werden. Zu den wichtigsten „Prozessen“ gehören Krieg und Frieden, Globalisierung, Entwicklung, Institutionalisierung und Kooperation. Hier bietet sich die Möglichkeit, auf neuere und aktuelle Entwicklungen einzugehen. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.</p> <p>In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden das politische System der EU und Theorien der europäischen Integration sowie Strukturen und Theorien der Internationalen Politik durch das Modul abgedeckt.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Studierende erhalten eine grundlegende und umfassende Kenntnis der Internationalen Beziehungen. Damit werden sie in die Lage versetzt, Einzelphänomene in den Internationalen Beziehungen in einen größeren Gesamtzusammenhang zu stellen, diese zu analysieren und sie anhand verschiedener theoretischer Denkrichtungen zu erklären. Im Tutorium sammeln sie Erfahrung in der systematischen Gruppenarbeit und in der Präsentation komplexer Sachverhalte.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt. Alternativ kann der Dozent auch eine Hausarbeit im Umfang von rund 4.000 Wörtern festlegen.	90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung	100
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		(nebenstehend)
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit:		
	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Susanne Feske		FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges:		
	Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Politikmodul POL-P3

Modultitel deutsch:	Politische Theorie						
Modultitel englisch:	Political Theory						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaften						
1	Modulnummer: POL-P3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Politische Theorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	T	Tutorium zur Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte: Die Politische Theorie befasst sich mit den wissenschaftstheoretischen, begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft sowie mit der Erklärung, dem Entwurf und der Kritik politischer Ordnungen, Institutionen und Verfahren einschließlich der ihnen zu Grunde liegenden Rechtfertigungsgründe. Das Modul vermittelt Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden im Modul politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme) thematisiert.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Grundlagen theoretischen Arbeitens und erwerben Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Zudem erwerben sie die Fähigkeit zur Beurteilung und kritischen Diskussion theoretischer politikwissenschaftlicher Ansätze. Im Tutorium sammeln sie Erfahrung in der systematischen Gruppenarbeit und in der Präsentation komplexer Sachverhalte.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt. Alternativ kann der Dozent auch eine Hausarbeit im Umfang von rund 4.000 Wörtern festlegen.	90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung	100
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Ulrich Willems		FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Politikmodul POL-P4

Modultitel deutsch:	Vergleichende Politikwissenschaft						
Modultitel englisch:	Comparative Politics						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaften						
1	Modulnummer: POL-P4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Vergleichende Politikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	T	Tutorium zur Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte:						
	<p>Das Modul vermittelt einen umfassenden Überblick über Entwicklung, Theorien, zentrale Ansätze, Themen und Fragestellungen sowie methodische Zugänge der Vergleichenden Politikwissenschaft. Der Vergleich wird als wichtige Methode der Politikwissenschaft behandelt. Dabei wird auf die Ausdifferenzierung der Sub-Disziplin in die verschiedenen Teilbereiche – u. a. Vergleichende Regierungslehre, Vergleichende Staatstätigkeitsforschung, Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, Vergleichende Politische Ökonomie – eingegangen. Darüber hinaus werden die Studierenden mit ausgewählten „Klassikern“ der vergleichenden politikwissenschaftlichen Literatur vertraut gemacht. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.</p> <p>In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft für das Lehramtsstudium an Gymnasien in der Sekundarstufe II wird in diesem Modul ein größerer Vertiefungsgrad der für die Sekundarstufe I genannten Inhalte im Bereich der vergleichenden Analyse politischer Systeme und der vergleichenden Analyse politischer Kulturen und Kommunikationsformen erreicht.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden lernen, politische Systeme, Politikbereiche, Sachverhalte sowie Fragestellungen vergleichend zu betrachten und erwerben so die analytische Kompetenz des Vergleichens. Sie werden vertraut gemacht mit zentralen Ergebnissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie sind daher in der Lage, Unterschiede von Regierungssystemen, Governance Arrangements, Politischen Ökonomien sowie Wohlfahrtsregimen zu erkennen und in ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen zu diskutieren. Dank ihrer Kenntnis unterschiedlicher Regierungssysteme und Policy-Arrangements werden die Studierenden ferner befähigt, aktuelle politische Entwicklungen im globalen Kontext zu analysieren, zu diskutieren und politikwissenschaftlich einzuordnen. Im Tutorium sammeln die Studierenden Erfahrung in der systematischen Gruppenarbeit und in der Präsentation komplexer Sachverhalte.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt. Alternativ kann der Dozent auch eine Hausarbeit im Umfang von rund 4.000 Wörtern festlegen.	90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung	100
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang (nebenstehend)
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Annette Zimmer		
	FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften		
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Politikmodul POL-P5

Modultitel deutsch:	Propädeutikum						
Modultitel englisch:	Foundation Module						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft						
1	Modulnummer: POL-P5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. (siehe 16) <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1+2	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Einführung in die Politikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 (1)	15
	2.	S	Ein Lektürekurs nach Wahl	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
4	Lehrinhalte:						
	<p>Die auf eine Semesterwochenstunde angelegte Einführungsvorlesung ist als Orientierungsveranstaltung zu Beginn des Studiums konzipiert. Sie vermittelt einen Überblick über die Politikwissenschaft, ihre leitenden Fragestellungen, ihre zentralen Begriffe und gedanklichen Ordnungsschemata. Zudem erörtert sie knapp die Entwicklung der Politikwissenschaft als sozialwissenschaftliche Disziplin in Deutschland und im internationalen Kontext, geht auf ihr derzeitiges Selbstverständnis ein und versteht sich schließlich auch als Orientierung für das weitere Bachelorstudium, indem sie auf die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeht. Dabei nimmt sie Rekurs auf aktuelle Forschungsvorhaben am Münsteraner Institut für Politikwissenschaft, um den Studierenden mögliche Schwerpunktsetzungen im Studium zu illustrieren.</p> <p>Das Institut für Politikwissenschaft hält in jedem Semester acht bis zwölf Lektürekurse vor, von denen im Modul 1 ein Lektürekurs zu wählen ist. Diese in Seminarform konzipierten Lehrveranstaltungen zielen auf das Lesen politikwissenschaftlicher Texte ab und schulen die Lektürekompentenz der Studierenden. Angeboten werden sowohl Lektürekurse zu „Klassikern“ der Politikwissenschaft (z.B. Hobbes, Locke, Tocqueville etc.) als auch zu zeitgenössischen Texten der Disziplin.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über das Studium der Politikwissenschaft und erlernen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie werden in die Lage versetzt, ihr weiteres Studium eigenverantwortlich zu planen und zu organisieren.</p> <p>Der Lektürekurs vermittelt neben fachwissenschaftlichen Kenntnissen der rezipierten Texte die Kompetenz, komplexe sozialwissenschaftliche Texte zu erfassen, zu analysieren und auf ihre Anwendbarkeit auf Fragestellungen der Politikwissenschaft zu überprüfen.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Es wird sichergestellt, dass die drei Forschungsschwerpunkte des Instituts jeweils mindestens zwei Lektürekurse pro Semester anbieten, aus denen die Studierenden wählen können.						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
	<p>Die Modulprüfung wird im Lektürekurs erbracht. Die Vorlesung verlangt keine Prüfungsleistung.</p>						

8	Prüfungsleistungen:		Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung im Lektürekurs. Die Lehrenden können entweder das Abfassen mehrerer Essays, Protokolle o.ä. oder eine abschließende Hausarbeit im Umfang von ca. 3.500 – 4.000 Wörtern als Prüfungsleistung definieren. Nach Absprache mit den Lehrenden kann die Erarbeitung kleinerer empirischer Aufgabenstellungen oder die Produktion von Filmen, Hörbeiträgen etc. als Prüfungsleistung anerkannt werden.	3.500 - 4.000 Wörter	100
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Die Lehrenden der Lektürekurse können Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Die Vorlesung richtet sich speziell an Studierende des polyvalenten Zweifach-Bachelorstudiengangs. Die Lektürekurse sind für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r: AR Dr. Matthias Freise	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges: Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat – so vorhanden – über das elektronische Studienverwaltungssystem der Universität zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft. Anmerkung zu Punkt 2 der Modulbeschreibung: Die Einführungsvorlesung wird jährlich im Wintersemester angeboten. Lektürekurse werden im Winter- und Sommersemester vorgehalten, sodass das Modul auf Wunsch komplett im ersten Semester absolviert werden kann. Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.		

Politikmodul POL-P6

Modultitel deutsch:	Statistik
Modultitel englisch:	Statistics
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft

1	Modulnummer: POL-P6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul s. Sonstiges	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	----------------------------	---	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1+2	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	----------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Statistik I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	Ü	Tutorium zur Vorlesung Statistik I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	V	Statistik II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	Tutorium zur Vorlesung Statistik II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagen und Fertigkeiten der deskriptiven und schließenden Statistik und verdeutlicht Einsatzgebiete in der empirischen Sozialforschung.</p> <p>Statistik I (Vorlesung und Tutorium) Inhalte des Statistikkurses I sind die Theorie statistischer Fragen, Zugänge zur Statistik, grundlegende Begriffe der Statistik, uni- und bivariate Verteilungen, Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmaße, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsmaße. Zudem wird die Interpretation von Statistikmaterial aus Presse und Wissenschaft sowie der Umgang mit Statistikprogrammen vermittelt.</p> <p>Statistik II (Vorlesung und Tutorium) Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung werden folgende Themen besprochen: Vertiefung der Inhalte von Statistik I, Umgang mit klassifizierten Daten, einfache und multiple lineare Regression, Wahrscheinlichkeitstheorie und -verteilungen, Schätz- und Testverfahren, Ausblick auf multivariate Konzepte. Neben der Vermittlung der Theorie statistischer Fragen werden auch die Interpretation von Statistikmaterial sowie der Umgang mit einem oder mehreren Statistikprogrammen vertieft.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, statistische Daten und einfache statistische Kennziffern zu lesen und zu interpretieren sowie einfache statistische Berechnungen selbst durchzuführen und angemessen zu dokumentieren. Sie werden zudem zur Anwendung einfacher statistischer Tests und Interpretation komplexer Verfahren befähigt. Schließlich erwerben sie die Kompetenz zur Analyse von Sekundärdaten.</p>
----------	--

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Das Modul wird im Rahmen der „Koordinierten Methoden- und Statistikausbildung“ des Fachbereichs 06 (Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) angeboten. Die Studierenden können daher aus mehreren Kursen gleichen Inhalts auswählen.</p>
----------	---

7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Statistik I	90 Min.	50
	Klausur Statistik II	90 Min.	50
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Die Modulnote geht mit 10% in die Fachnote des Studiengangs ein.		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen.		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Fachbereichs 06 konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Treib		Zuständiger Fachbereich: FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges: Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat – so vorhanden – über das elektronische Studienverwaltungssystem der Universität zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft. Anmerkung zu Punkt 2: Vorlesung und Tutorium Statistik I werden in jedem Semester angeboten. Das Angebot von Vorlesung und Tutorium Statistik II wird nur für das Sommersemester garantiert. Studierende, die im Zweitfach die polyvalenten Zweifach-BA-Studiengänge Soziologie, Erziehungswissenschaft oder Kommunikationswissenschaft studieren, können das Modul je nach Angebot auch im Zweitfach absolvieren. Wird das Modul im Zweitfach absolviert, ist das Ersatzmodul I (POL-P11) zu studieren. Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.		

Politikmodul POL-P7

Modultitel deutsch:	Orientierungsmodul						
Modultitel englisch:	Orientation Module						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft						
1	Modulnummer: POL-P7	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3+4	LP: 8	Workload (h): 240		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	S	Standardkurs nach Wahl I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	2.	S	Standardkurs nach Wahl II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die drei Forschungsschwerpunkte des Instituts für Politikwissenschaft bieten jedes Semester eine adäquate Zahl an Standardkursen an, die in Forschungsfelder der Politikwissenschaft einführen. Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Alle Kurse vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds. Sie greifen dabei auf die Grundlagenmodule zurück und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert. Die Standardkurse werden von den drei Forschungsschwerpunkten „Regieren“, „Zivilgesellschaft und Demokratie“ und „Regionalisierung und Globalisierung“ des Instituts konzipiert. Folgende politikwissenschaftliche Themenfelder werden regelmäßig im Standardkursangebot abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit • Dritter Sektor, Sozialkapital und Zivilgesellschaft • Politische Kultur- und Demokratieforschung • Politische Theorie und Ideengeschichte • Politik und Religion • Friedens- und Konfliktforschung • Geschlechterforschung • Europäische Integration • Kommunal- und Regionalpolitik • Deutsche Außenpolitik • Internationale politische Ökonomie • Global Governance • Politikfeldanalyse verschiedener deutscher, europäischer und internationaler Politikfelder 						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden überblicken das ausgewählte Forschungsgebiet der Politikwissenschaft und sind in der Lage, aktuelle Frage- und Problemstellungen theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben dabei Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Analyse und können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen. Die Standardkurse vermitteln zudem Präsentationskompetenz und die Fähigkeit, in Gruppen- und Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.</p>						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Standardkursen wählen. Dabei wird sicher gestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Standardkurse vorhält.		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [] Modulprüfung [x] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Studierenden erbringen in beiden Standardkursen eine Prüfungsleistung, die der Dozent/die Dozentin definiert. Denkbar sind Abschlussklausuren im Umfang von 60 Minuten, Hausarbeiten, Dokumentationen etc. im Umfang von maximal 4.500 Wörtern. Nach Absprache mit den Lehrenden kann auch das Verfassen von Essays (Gesamtumfang: 4.000 bis 4.500 Wörter), die Erarbeitung kleinerer empirischer Aufgabenstellungen (Gesamtumfang: rd. 4.500 Wörter) oder die Produktion von Filmen als Prüfungsleistung anerkannt werden.		
	Prüfungsleistung in Standardkurs I	s.o.	50
	Prüfungsleistung in Standardkurs II	s.o.	50
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die Lehrenden der Standardkurse können Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	nebenstehend	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Die Modulnote geht mit 15% in die Fachnote des Studiengangs ein.		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	AR Dr. Matthias Freise	FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges: Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat – so vorhanden – über das elektronische Studienverwaltungssystem der Universität zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft. Da die Kurse jedes Semester vorgehalten werden, ist der Abschluss des Moduls auch in einem Fachsemester möglich. Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.		

Politikmodul POL-P8

Modultitel deutsch:		Methoden					
Modultitel englisch:		Methods					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaft					
1	Modulnummer: POL-P8	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul s. Sonstiges		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3+4	LP: 7	Workload (h): 210
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Methoden I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	V	Methoden II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	3.	Ü	Tutorium zur Vorlesung Methoden II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte:						
	Methoden I (Vorlesung)						
	Die Vorlesung vermittelt Grundbegriffe und Geschichte der empirischen Sozialforschung, theoretische Grundlagen des empirischen Forschungsprozesses, methodologische Grundlagen des qualitativen und quantitativen Paradigmas und einen Überblick über Methoden der Datengewinnung mit einem Schwerpunkt auf der qualitativen empirischen Sozialforschung sowie zu Gütekriterien und Artefakten.						
	Methoden II (Vorlesung und Tutorium)						
	Schwerpunkt der Vorlesung ist die Anwendung von quantitativen und qualitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung. Auf der Basis von Sekundärdaten sollen politikfeldbezogene Analysen vorgestellt, nachvollzogen und im Rahmen der Übung erprobt werden. Dabei wird auf vorliegende sozialwissenschaftliche Sekundärdaten (standardisierte Aggregat- und Mikrodaten oder Daten aus der qualitativen Forschung) mit unterschiedlichem Politikfeldbezug zurückgegriffen. Über die Datenanalyse hinaus wird auch das Erhebungsinstrumentarium in den Blick genommen, somit soll die angewandte Methodenkompetenz der Studierenden – im Blick stehen etwa Forschungsdesigns, Erhebungsverfahren, Konstruktion von Erhebungsinstrumenten, Sampling-Methoden - gefördert werden. Das Tutorium übt die Inhalte der Vorlesung anhand konkreter Anwendungsbeispiele ein.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Die Studierenden werden zur methodenkritischen Rezeption von empirischen Untersuchungen durch Grundkenntnisse der Paradigmen empirischer Sozialforschung befähigt und erhalten einen Überblick über die gängigen Datenerhebungs- und Datenauswertungsverfahren.						
	Zudem wird sozialwissenschaftliche Methodengrundkompetenz als Fundament gelegt für die Durchführung eigener Forschungsarbeiten in einem eventuellen späteren Masterstudiengang sowie als Zugangskriterium in den Arbeitsmarkt für Sozialwissenschaftler/-innen, etwa im Bereich der Wahl- oder Meinungsforschung sowie in sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitutionen, die politikfeldbezogen eine empirische Sozialforschung durchführen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Das Modul wird im Rahmen der „Koordinierten Methoden- und Statistikausbildung“ des Fachbereichs 06 (Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) angeboten. Die Studierenden können daher aus mehreren Kursen gleichen Inhalts auswählen.						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen: Die Veranstaltung Methoden I wird mit einer 90minütigen Klausur abgeschlossen. Die Lehrenden der Lehrveranstaltung Methoden II können als Prüfungsform eine 90minütige Klausur oder eine Haus- bzw. Projektarbeit festlegen, bei der sozialwissenschaftliche Sekundärdaten auszuwerten und zu interpretieren sind.		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Methoden I		90 Min.	50
	Klausur, Haus- oder Projektarbeit zur Veranstaltung Methoden II		90 Min. oder rund 4.500 Wörter	50
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.			(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Die Modulnote geht mit 10% in die Fachnote des Studiengangs ein.			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen			
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Fachbereichs 06 konzipiert.			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Treib		Zuständiger Fachbereich: FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges: Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat – so vorhanden – über das elektronische Studienverwaltungssystem der Universität zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft. Anmerkung zu Punkt 2: Die Vorlesung Methoden I wird in jedem Wintersemester angeboten. Vorlesung und Tutorium Methoden II werden in jedem Sommersemester angeboten. Studierende, die im Zweitfach die polyvalenten Zweifach-BA-Studiengänge Soziologie, Erziehungswissenschaft oder Kommunikationswissenschaft studieren, können das Modul je nach Angebot auch im Zweitfach studieren. Wird das Modul im Zweitfach absolviert, ist das Ersatzmodul II (POL-P12) zu studieren. Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.			

Politikmodul POL-P9

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul I						
Modultitel englisch:	Advanced Module I						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft						
1	Modulnummer: POL-P9	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5	LP: 14	Workload (h): 420		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	S	Bachelorseminar nach Wahl I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 (2)	180
	2.	S	Bachelorseminar nach Wahl II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 (2)	180
4	Lehrinhalte:						
	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung vertiefender fachwissenschaftlicher Kenntnisse einerseits und der Erwerb von themenbezogenen, empirischen Forschungsfertigkeiten andererseits. Das Modul dient insbesondere dazu, die im Laufe des BA-Studiums erlernten sozialwissenschaftlichen Methodenkenntnisse empirisch und problemorientiert anzuwenden.</p> <p>Hierzu belegen die Studierenden Seminarveranstaltungen, die von den drei Forschungsschwerpunkten des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert werden: „Regieren“, „Zivilgesellschaft und Demokratie“ sowie „Globalisierung und Regionalisierung“. Die Kurse bauen auf den Lehrinhalten der obligatorischen Module „Methoden“ und „Statistik“ und den vier Grundlagenmodulen auf und ermöglichen den Studierenden eine thematische Spezialisierung, indem sie zwei Bachelorseminare aus einem Forschungsschwerpunkt wählen. Es können aber auch Bachelorseminare verschiedener Forschungsschwerpunkte kombiniert werden.</p> <p>Alle Seminare führen zunächst literaturgestützt (theoretisch) in den Stand der Forschung sowie in zentrale und aktuell diskutierte Frage- und Problemstellungen der Thematik ein. In einem zweiten Schritt wird auf ausgewählte Frage- und Problemstellungen fokussiert. Hierbei kann das gesamte, im Laufe des BA-Studiums vermittelte Methodenspektrum (quantitativ wie qualitativ) zur Anwendung kommen. Ferner wird die Bildung von „Forschungsteams“, d.h. studentischer Gruppen, die sich mit einer spezifischen Methodik der Fragestellung annehmen, gefördert.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden lernen aus einem breiten Diskussions- und Problemzusammenhang aktuelle Forschungsfragestellungen herauszuarbeiten und diese für die wissenschaftliche empirische Arbeit zu operationalisieren. Sie werden an empirische Forschungsarbeit herangeführt und zur Teamarbeit angeleitet. Ferner können sie aus dem breiten Spektrum der im Rahmen des Studiums vermittelten methodischen Kenntnisse einen Zugang zum wissenschaftlichen empirischen Arbeiten vertiefen und hierdurch für die weitere berufliche Tätigkeit wichtige Erkenntnisse hinsichtlich Arbeitsorganisation, Machbarkeit, Timing sowie Validität der wissenschaftlichen Erkenntnisse gewinnen. Die abschließenden Hausarbeiten der beiden Lehrveranstaltungen des Moduls bereiten schließlich auf die Bachelorarbeit vor.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	<p>Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Bachelorseminaren wählen. Dabei wird sicher gestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Bachelorseminare vorhält.</p>						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung		<input type="checkbox"/> Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		

8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	In beiden Bachelorseminaren verfassen die Studierenden eine Hausarbeit im Umfang von rund 6.000 Wörtern. Die Dozenten können auch die Produktion eines Dokumentarfilmes oder andere Formen der Ergebnisaufbereitung zulassen, wenn sie vom Umfang her der Hausarbeit entsprechen. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der beiden Hausarbeiten.			
	Hausarbeit im Bachelorseminar I		ca. 6.000 Wörter	50
	Hausarbeit im Bachelorseminar II		ca. 6.000 Wörter	50
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	Die Lehrenden können Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Die Modulnote geht mit 20% in die Fachnote des Studiengangs ein.			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2, 5, 6			
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.			
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:	
	AR Dr. Matthias Freise		FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges: Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat – so vorhanden – über das elektronische Studienverwaltungssystem der Universität zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft. Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.			

Politikmodul POL-P10

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul II						
Modultitel englisch:	Advanced Module II						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft						
1	Modulnummer: POL-P10	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6	LP: 11	Workload (h): 330		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	S	Ein Bachelorseminar nach Wahl	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 (2)	180
	2.	S	Ein Lektürekurs nach Wahl	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
4	Lehrinhalte:						
	<p>Wie auch in den Bachelorseminaren des Moduls POL-P9 ist das Ziel des Bachelorseminars die Vermittlung vertiefender fachwissenschaftlicher Kenntnisse einerseits und der Erwerb von themenbezogenen, empirischen Forschungsfertigkeiten andererseits. Das Bachelorseminar dient insbesondere dazu, die im Laufe des BA-Studiums erlernten sozialwissenschaftlichen Methodenkenntnisse empirisch und problemorientiert anzuwenden (vgl. zur Anlage des Bachelorseminars auch Modul 9).</p> <p>Der Lektürekurs zielt hingegen auf das Lesen politikwissenschaftlicher Texte ab und schult die Lektürekompentenz der Studierenden. Angeboten werden sowohl Lektürekurse zu „Klassikern“ der Politikwissenschaft (z.B. Hobbes, Locke, Tocqueville etc.) als auch zu zeitgenössischen Texten der Disziplin, von denen ein Lektürekurs in Modul 10 zu studieren ist.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden lernen im Bachelorseminar, aus einem breiten Diskussions- und Problemzusammenhang aktuelle Forschungsfragestellungen herauszuarbeiten und diese für die wissenschaftliche empirische Arbeit zu operationalisieren. Sie werden an empirische Forschungsarbeit herangeführt und zur Teamarbeit angeleitet. Ferner können sie aus dem breiten Spektrum der im Rahmen des Studiums vermittelten methodischen Kenntnisse einen Zugang zum wissenschaftlichen empirischen Arbeiten vertiefen und hierdurch für die weitere berufliche Tätigkeit wichtige Erkenntnisse hinsichtlich Arbeitsorganisation, Machbarkeit, Timing sowie Validität der wissenschaftlichen Erkenntnisse gewinnen. Die abschließende Hausarbeit im Bachelorseminar bereitet schließlich auf die Bachelorarbeit vor.</p> <p>Der Lektürekurs vertieft neben fachwissenschaftlichen Kenntnissen der rezipierten Texte die Kompetenz, komplexe sozialwissenschaftliche Texte zu erfassen, zu analysieren und auf ihre Anwendbarkeit auf Fragestellungen der Politikwissenschaft zu überprüfen und bereitet somit auch auf literaturgestützte Abschlussarbeiten vor.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	<p>Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Bachelorseminaren wählen. Dabei wird sicher gestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Bachelorseminare vorhält. Es wird zudem sicher gestellt, dass die drei Forschungsschwerpunkte des Instituts jeweils mindestens zwei Lektürekurse pro Semester anbieten.</p>						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Im Bachelorseminar verfassen die Studierenden eine Hausarbeit im Umfang von rund 6.000 Wörtern. Die Dozenten können auch die Produktion eines Dokumentarfilmes oder andere Formen der Ergebnisaufbereitung zulassen, wenn sie vom Umfang her der Hausarbeit entsprechen. Im Lektürekurs können die Lehrenden entweder das Abfassen mehrerer Essays, Protokolle o.ä. oder eine abschließende Hausarbeit im Umfang von ca. 3.500 – 4.000 Wörtern als Prüfungsleistung definieren. Nach Absprache mit den Lehrenden kann die Erarbeitung kleinerer empirischer Aufgabenstellungen oder die Produktion von Filmen, Hörbeiträgen etc. als Prüfungsleistung anerkannt werden.			
	Hausarbeit im Bachelorseminar		ca. 6.000 Wörter	70
	Prüfungsleistung im Lektürekurs		ca. 4.000 Wörter	30
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	Die Lehrenden der Bachelorseminare und Lektürekurse können Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Die Modulnote geht mit 15% in die Fachnote des Studiengangs ein.			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2, 5, 6			
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.			
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:	
	AR Dr. Matthias Freise		FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges: Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat – so vorhanden – über das elektronische Studienverwaltungssystem der Universität zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft. Ein Vorziehen des Moduls oder von Modulteilen ins fünfte Fachsemester ist möglich. Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.			

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Standardkursen wählen. Dabei wird sicher gestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Standardkurse vorhält.		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Die Studierenden erbringen in beiden Standardkursen eine Prüfungsleistung, die der Dozent/die Dozentin definiert. Denkbar sind Abschlussklausuren im Umfang von 60 Minuten, Hausarbeiten, Dokumentationen etc. im Umfang von maximal 5.000 Wörtern. Nach Absprache mit den Lehrenden kann auch das Verfassen von Essays, die Erarbeitung kleinerer empirischer Aufgabenstellungen oder die Produktion von Filmen als Prüfungsleistung anerkannt werden.	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Prüfungsleistung im Standardkurs I	ca. 5.000 Wörter	50
Prüfungsleistung im Standardkurs II	ca. 5.000 Wörter	50	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Die Lehrenden der Standardkurse können Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	Dauer bzw. Umfang (nebenstehend)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Die Modulnote geht mit 10% in die Fachnote des Studiengangs ein.		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul greift auf Lehrveranstaltungen zurück, die für alle BA-Studiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert worden sind.		
15	Modulbeauftragte/r: AR Dr. Matthias Freise	Zuständiger Fachbereich: FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

16	<p>Sonstiges: Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat – so vorhanden – über das elektronische Studienverwaltungssystem der Universität zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft.</p> <p>Das Ersatzmodul I wird <u>ausschließlich</u> von Studierenden belegt, die die Veranstaltungen Statistik I und Statistik II des Moduls POL-P6 (Statistik) im Rahmen der koordinierten Methodenausbildung des Fachbereichs 06 im Zweifach des Zweifach-Bachelorstudiengangs (das können sein: Erziehungswissenschaft, Kommunikationswissenschaft oder Soziologie) studieren. Der erfolgreiche Abschluss der äquivalenten Veranstaltungen/ des äquivalenten Moduls muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden.</p> <p>Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.</p>
-----------	---

8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit im Umfang von rund 6.000 Wörtern. Die Lehrenden können auch die Produktion eines Dokumentarfilms oder andere Formen der Ergebnisaufbereitung zulassen, wenn sie vom Umfang her der Hausarbeit entsprechen.			
	Hausarbeit im Bachelorseminar		ca. 6.000 Wörter	100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Die Lehrenden können Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.			(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Die Modulnote geht mit 10% in die Fachnote des Studiengangs ein.			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2, 5, 6			
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul greift auf Lehrveranstaltungen zurück, die für alle BA-Studiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert worden sind.			
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:	
	AR Dr. Matthias Freise		FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges: Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat – so vorhanden – über das elektronische Studienverwaltungssystem der Universität zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft.			
	Das Ersatzmodul I wird <u>ausschließlich</u> von Studierenden belegt, die die Veranstaltungen Methoden I und Methoden II des Moduls POL-P8 (Methoden) im Rahmen der koordinierten Methodenausbildung des Fachbereichs 06 im Zweifach des Zweifach-Bachelorstudiengangs (das können sein: Erziehungswissenschaft, Kommunikationswissenschaft oder Soziologie) studieren. Der erfolgreiche Abschluss der äquivalenten Veranstaltungen/ des äquivalenten Moduls muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden. Das Modul ist Teil des fachwissenwschaftlichen Profils.			

Politikmodul POL-P15

Modultitel deutsch:	Bachelorarbeit						
Modultitel englisch:	Bachelor Thesis						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft						
1	Modulnummer: POL-P15	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5-6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	---	300
4	Lehrinhalte: Entscheiden sich die Studierenden, die Bachelorarbeit im Teilstudiengang anzufertigen, wird ein Prüfer/eine Prüferin bestellt. Für die Themenstellung der Arbeit hat der Kandidat/die Kandidatin ein Vorschlagsrecht. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Der Textkorpus der Bachelorarbeit (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Plagiatserklärung, Anhang etc.) hat einen Umfang von 10.000 bis 12.000 Wörtern.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der sozialwissenschaftlichen Recherche.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Im Profil Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in allen drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie geschrieben werden. Sie kann ebenso im Zweitfach des Studiengangs angefertigt						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	10.000 bis 12.000 Wörter	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	Keine Gewichtung für die Fachnote. Vgl. hierzu die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung.		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Semester angemeldet werden. Wird im Profil Politikwissenschaft das Ersatzmodul I studiert, so muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden, dass die Veranstaltungen Statistik I und Statistik II des Moduls POL-P6 im Zweitfach absolviert wurden. Wird im Profil Politikwissenschaft das Ersatzmodul II studiert, so muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden, dass die Veranstaltungen Methoden I und Methoden II des Moduls POL-P8 im Zweitfach absolviert wurden. Die Nachweise werden auf Antrag von dem/der Studiengangskoordinator/in erstellt.		
13	Anwesenheit:		
	Die Wahrnehmung von Betreuungsangeboten der Prüferinnen und Prüfer wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Gabriele Wilde	FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges:		
	Die Bachelor-Arbeit kann auch im Zweitfach geschrieben werden.		

Modulbeschreibung Profil Sozialwissenschaften (lehramtsqualifizierende Variante)

Politikwissenschaftliche Studienanteile (35 LP)

Modul	Titel	LP
POL-P1	Politisches System der BRD	5
POL-P2	Internationale Beziehungen	5
POL-P3	Politische Theorie	5
POL-P4	Vergleichende Politikwissenschaft	5
POL-P13	Empirische Sozialforschung	5
POL-P14	Politikwissenschaftliche Vertiefung	10

Soziologische Studienanteile (15 LP)

Modul	Titel	LP
POL-SG1	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften	5
POL-SG2	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften II	10

Wirtschaftswissenschaftliche Studienanteile (15 LP)

Modul	Titel	LP
POL-W1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5
POL-W2	Ökonomische Grundlagen für das Lehramt	10

Integrative Studienanteile (5 LP)

Modul	Titel	LP
POL-SOWI	Einführung in die Sozialwissenschaften	5

Fachdidaktische Studienanteile (10 LP)

Modul	Titel	LP
POL-D	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5

Bachelorarbeit (10 LP)

Modul	Titel	LP
<i>POL-P15</i>	<i>Bachelorarbeit</i>	<i>10</i>

Politikmodul POL-P1

Modultitel deutsch:		Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland					
Modultitel englisch:		Basics of the Political System of the Federal Republic of Germany					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaften					
1	Modulnummer: POL-P1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	T	Tutorium zu Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur Internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht. In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System der Bundesrepublik Deutschland thematisiert.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und sozio-kulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt und deren Inhalte das Modul abdecken.	90 min	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit:		
	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Klaus Schubert	FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges:		
	Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Politikmodul P2

Modultitel deutsch: Internationale Beziehungen																																	
Modultitel englisch: International Relations																																	
Studiengang: Zwei-Fach-Bachelor																																	
Teilstudiengang: Politikwissenschaften																																	
1	Modulnummer: POL-P2 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																
2	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Turnus:</td> <td style="width: 20%;"> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe </td> <td style="width: 20%;">Dauer:</td> <td style="width: 10%;"> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. </td> <td style="width: 10%;">Fachsem.:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">2</td> <td style="width: 10%;">LP:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">5</td> <td style="width: 10%;">Workload (h):</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">150</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	2	LP:	5	Workload (h):	150																						
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	2	LP:	5	Workload (h):	150																								
3	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="8" style="text-align: left; padding-left: 5px;">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 30%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th colspan="2" style="width: 20%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Internationale Politik</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">30 (2)</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">30</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td style="text-align: center;">T</td> <td>Tutorium zu Internationale Politik</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 (2)</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">60</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		1.	V	Internationale Politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30		2.	T	Tutorium zu Internationale Politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60	
Modulstruktur:																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																											
1.	V	Internationale Politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30																											
2.	T	Tutorium zu Internationale Politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60																											
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse sowie Theorien der Internationalen Beziehungen vermittelt. Gleichzeitig werden die wichtigsten theoretischen Zugänge zu ihrer Bearbeitung vorgestellt. Der Begriff „Akteure“ schließt dabei sowohl staatliche als auch nicht-staatliche Akteure ein. „Strukturen“ beinhalten, unter anderem, das Machtgleichgewicht zwischen Staaten, Anarchie, Hegemonie, Interdependenz. Sie sollen in ihrer Wirkung auf das Handeln der Akteure untersucht werden. Zu den wichtigsten „Prozessen“ gehören Krieg und Frieden, Globalisierung, Entwicklung, Institutionalisierung und Kooperation. Hier bietet sich die Möglichkeit, auf neuere und aktuelle Entwicklungen einzugehen. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.</p> <p>In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden das politische System der EU und Theorien der europäischen Integration sowie Strukturen und Theorien der Internationalen Politik durch das Modul abgedeckt.</p>																																
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Studierende erhalten eine grundlegende und umfassende Kenntnis der Internationalen Beziehungen. Damit werden sie in die Lage versetzt, Einzelphänomene in den Internationalen Beziehungen in einen größeren Gesamtzusammenhang zu stellen, diese zu analysieren und sie anhand verschiedener theoretischer Denkrichtungen zu erklären. Im Tutorium sammeln sie Erfahrung in der systematischen Gruppenarbeit und in der Präsentation komplexer Sachverhalte.</p>																																
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>																																
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>																																

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt. Alternativ kann der Dozent auch eine Hausarbeit im Umfang von rund 4.000 Wörtern festlegen.	90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit:		
	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Susanne Feske		FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges:		
	Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Politikmodul P3

Modultitel deutsch:		Politische Theorie					
Modultitel englisch:		Political Theory					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaften					
1	Modulnummer: POL-P3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Politische Theorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	T	Tutorium zur Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte: Die Politische Theorie befasst sich mit den wissenschaftstheoretischen, begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft sowie mit der Erklärung, dem Entwurf und der Kritik politischer Ordnungen, Institutionen und Verfahren einschließlich der ihnen zu Grunde liegenden Rechtfertigungsgründe. Das Modul vermittelt Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden im Modul politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme) thematisiert.						
5	Erworbenene Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Grundlagen theoretischen Arbeitens und erwerben Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Zudem erwerben sie die Fähigkeit zur Beurteilung und kritischen Diskussion theoretischer politikwissenschaftlicher Ansätze. Im Tutorium sammeln sie Erfahrung in der systematischen Gruppenarbeit und in der Präsentation komplexer Sachverhalte.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt. Alternativ kann der Dozent auch eine Hausarbeit im Umfang von rund 4.000 Wörtern festlegen.		90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung	100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.			(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen			
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich Willems		Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.			

Politikmodul P4

Modultitel deutsch:		Vergleichende Politikwissenschaft				
Modultitel englisch:		Comparative Politics				
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor				
Teilstudiengang:		Politikwissenschaften				
1	Modulnummer: POL-P4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4	LP: 5	Workload (h): 150	
3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
	1.	V	Vergleichende Politikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)
	2.	T	Tutorium zur Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt einen umfassenden Überblick über Entwicklung, Theorien, zentrale Ansätze, Themen und Fragestellungen sowie methodische Zugänge der Vergleichenden Politikwissenschaft. Der Vergleich wird als wichtige Methode der Politikwissenschaft behandelt. Dabei wird auf die Ausdifferenzierung der Sub-Disziplin in die verschiedenen Teilbereiche – u. a. Vergleichende Regierungslehre, Vergleichende Staatstätigkeitsforschung, Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, Vergleichende Politische Ökonomie – eingegangen. Darüber hinaus werden die Studierenden mit ausgewählten „Klassikern“ der vergleichenden politikwissenschaftlichen Literatur vertraut gemacht. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.</p> <p>In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft für das Lehramtsstudium an Gymnasien in der Sekundarstufe II wird in diesem Modul ein größerer Vertiefungsgrad der für die Sekundarstufe I genannten Inhalte im Bereich der vergleichenden Analyse politischer Systeme und der vergleichenden Analyse politischer Kulturen und Kommunikationsformen erreicht.</p>					
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen, politische Systeme, Politikbereiche, Sachverhalte sowie Fragestellungen vergleichend zu betrachten und erwerben so die analytische Kompetenz des Vergleichens. Sie werden vertraut gemacht mit zentralen Ergebnissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie sind daher in der Lage, Unterschiede von Regierungssystemen, Governance Arrangements, Politischen Ökonomien sowie Wohlfahrtsregimen zu erkennen und in ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen zu diskutieren. Dank ihrer Kenntnis unterschiedlicher Regierungssysteme und Policy-Arrangements werden die Studierenden ferner befähigt, aktuelle politische Entwicklungen im globalen Kontext zu analysieren, zu diskutieren und politikwissenschaftlich einzuordnen. Im Tutorium sammeln die Studierenden Erfahrung in der systematischen Gruppenarbeit und in der Präsentation komplexer Sachverhalte.</p>					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:					
	Keine					
7	Leistungsüberprüfung:					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen					

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt. Alternativ kann der Dozent auch eine Hausarbeit im Umfang von rund 4.000 Wörtern festlegen.	90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Annette Zimmer		FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

POL-SOWI Integrationsmodul

Modultitel deutsch:	Einführung in die Sozialwissenschaften
Modultitel englisch:	Introduction to Social Sciences
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft

1	Modulnummer: POL-Sowi	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> [Wahlpflichtmodul]
----------	------------------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.	LP: 5	Workload (h): 150
----------	---	---	------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Sozialwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	2.	Ü	Übung zur Einführung in die Sozialwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul führt in den Teilstudiengang ein und vermittelt einen Überblick über die drei Anteilsdisziplinen Politikwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die theoretischen, methodischen und forschungspraktischen Perspektiven der Sozialwissenschaften, die von den drei am Studiengang beteiligten Instituten eingebracht werden. Die Veranstaltung zeichnet eine Übersicht über klassische und aktuelle Frage- und Problemstellungen der Sozialwissenschaften und vermittelt dabei ein Verständnis für die interdisziplinären Anknüpfungspunkte der Anteilsdisziplinen, aber auch für ihre Verschiedenartigkeit.</p> <p>Die Einführungsveranstaltung legt darüber hinaus erste methodische Grundlagen des sozialwissenschaftlichen Lehramtsstudiums, indem es einen Überblick über wissenschaftliche, wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften zeichnet.</p> <p>In der Übung werden diese Inhalte vertieft, erste Anwendungsbezüge hergestellt und die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Lehrinhalte des Moduls orientieren sich an den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung der Kultusministerkonferenz.</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sicher beherrschen, • Gegenstandsbereiche, Erkenntnisinteresse und ausgewählte Methoden der Sozialwissenschaften an Beispielen erläutern, • Interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Sozialwissenschaften identifizieren und an Beispielen erläutern, • Die Basiskonzepte der Sozialwissenschaften an (schulform-)geeigneten Beispielen erläutern, • Fachspezifische Problem- und Fragestellungen der Anteilsdisziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie analysieren. • Wege zur rationalen, politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen, • Lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen beurteilen.
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Schriftliche Klausur zur „Einführung in die Sozialwissenschaften“		90 min. Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Übungen Referate (ca. 15 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Politikwissenschaft für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Soziologie für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Müller		Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04 Fachbereich 06
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Politikmodul POL-P13

Modultitel deutsch:		Empirische Sozialforschung					
Modultitel englisch:		Empirical Social Research					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaften					
1	Modulnummer: POL-P13	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Einführung in die Statistik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	T	Tutorium zur Vorlesung in die Statistik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte:						
	<p>In diesem Modul werden Einblicke in die sozialwissenschaftlichen statistische Methoden vermittelt, um sie später an einem konkreten Datensatz selbstständig anzuwenden. Die Verfahren der Stichprobenziehung, Skalierungsverfahren sowie deskriptive Verfahren zur Auswertung stehen hier im Mittelpunkt. Inhalte des Statistikmoduls sind zudem die Theorie statistischer Fragen, Zugänge zur Statistik, grundlegende Begriffe der Statistik, uni- und bivariate Verteilungen, Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmaße, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsmaße. Zudem wird die Interpretation von Statistikmaterial aus Presse und Wissenschaft sowie der Umgang mit Statistikprogrammen vermittelt. Die Studierenden erhalten schließlich einen Überblick über die amtliche Statistik der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Das Tutorium zur Vorlesung führt statistische Übungen durch und vermittelt das „Handwerkszeug“ des Statistikers.</p> <p>In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialstatistik gelegt und Wege der Hypothesen- und Modellbildung thematisiert.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Die Studierenden können einfache statistische Daten und Kennziffern lesen und interpretieren und erwerben die Fähigkeit, einfache deskriptiv-statistische Berechnungen durchzuführen. Darüber hinaus erlernen sie die Anwendung einfacher statistischer Tests und die Interpretation komplexerer Verfahren. Schließlich erwerben sie die Fähigkeit Sekundärdaten zu analysieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt und deren Inhalte das Modul abdecken.	90 min	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	6%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit:		
	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Das Modul ist Teil der „Koordinierten Methoden- und Statistikausbildung“ des FB 06 (Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften), auf das verschiedene Bachelorstudiengänge der Institute für Politikwissenschaft, Soziologie, Kommunikationswissenschaft und Erziehungswissenschaft zugreifen.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	PD Dr. Christiane Frantz		FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges:		
	Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen. Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils		

Politikmodul POL-P14

Modultitel deutsch:	Politikwissenschaftliche Vertiefung
Modultitel englisch:	Compulsory Elective Core Subjects
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Politikwissenschaften

1	Modulnummer: POL-P14	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2-3	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	-------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Standardkurs	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	2.	S	Standardkurs	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die drei Forschungsschwerpunkte des Instituts für Politikwissenschaft bieten jedes Semester eine adäquate Zahl an Standardkursen an, die in Forschungsfelder der Politikwissenschaft einführen. Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Alle Kurse vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds. Sie greifen dabei auf die Grundlagenmodule zurück und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert. Die Standardkurse werden von den drei Forschungsschwerpunkten „Regieren“, „Zivilgesellschaft und Demokratie“ und „Regionalisierung und Globalisierung“ des Instituts konzipiert. Folgende politikwissenschaftliche Themenfelder werden regelmäßig im Standardkursangebot abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit • Dritter Sektor, Sozialkapital und Zivilgesellschaft • Politische Kultur- und Demokratieforschung • Politische Theorie und Ideengeschichte • Politik und Religion • Friedens- und Konfliktforschung • Geschlechterforschung • Europäische Integration • Kommunal- und Regionalpolitik • Deutsche Außenpolitik • Internationale politische Ökonomie • Global Governance • Politikfeldanalyse verschiedener deutscher, europäischer und internationaler Politikfelder <p>Die Studienberatung des IfPol berät die Studierenden des Studiengangs bei der Wahl der Lehrveranstaltungen und orientiert sich dabei an den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zu den fachwissenschaftlichen Beiträgen der Politikwissenschaft.</p>
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden überblicken den ausgewählten Teilbereich der Politikwissenschaft und sind in der Lage, aktuelle Frage- und Problemstellungen theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben dabei Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Analyse und können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen. Die Standardkurse vermitteln zudem Präsentationskompetenz und die Fähigkeit, in Gruppen- und Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Institut für Politikwissenschaft stellt sicher, dass die Studierenden in jedem Semester aus mindestens sechs Standardkursen wählen können.	
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen	
8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Standardkurs	90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung
	Standardkurs	90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung
	Gewichtung für die Modulnote in %	
		50 %
		50 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	
	Die Lehrenden der Standardkurse können Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	
	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 12%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Die zur Wahl stehenden Standardkurse speisen auch andere Module der verschiedenen Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft.	
15	Modulbeauftragte/r: AR Dr. Matthias Freise	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen. Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.	

Soziologiemodul SG1

Modultitel deutsch:		Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften I					
Modultitel englisch:		Sociological Basics in Social Sciences I					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaft					
1	Modulnummer: POL-SG1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Soziologische Grundbegriffe und Anwendungsfelder	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	2.	S	Soziologische Grundlagen und Grundbegriffe	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
4	Lehrinhalte: Das Lehrangebot umfasst ein thematisch auf Inhalte anderer Lehrveranstaltungen bezogenes klassisches Spektrum, welches punktuell durch aktuelle gesellschaftspolitische Debatten erweitert werden kann: Sozialstrukturmodelle, soziostrukturelle Ungleichheiten, Familien- und Lebensformen, Bildungsprozesse und soziale Praxen. Die Auswahl soll es den Studierenden ermöglichen ihre Vorstellungen von „Gesellschaft“ zu erweitern, indem sie Vielfalt und Breite sozialer Wirklichkeiten durch soziologische Forschungen kennenlernen. Außerdem soll durch den einzuhaltenden Dreischritt „Forschungsfragen, Forschungsmethoden, Forschungsergebnisse“ die idealtypische Struktur eines Forschungsprozesses aufgezeigt und in forschendes Studieren eingeführt werden.						
5	Erworbene Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie in Form soziologischen Denkens zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten benennen. • Es ist den Studierenden möglich, Forschungsgegenstände in der Soziologie zu benennen und das soziologische Forschungsinteresse an diesen Forschungsgegenständen schriftlich oder mündlich zu begründen. • Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom Forschungsgegenstand und ihrer Komplexität so erschließen, dass sie diese Erkenntnisse selbständig formulieren können. • Sie können ausgewählte Theoriegebäude, Forschungsperspektiven und Fachbegrifflichkeiten für das Schaffen soziologischen Wissens identifizieren und definieren, die gesellschaftliche Relevanz soziologischer Forschungsergebnisse und Erkenntnisse erklären und eigenständig anwenden. 						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat mit Thesenpapier	10 -15 Min. 1-2 Seiten
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100%
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Ein Studientagebuch: Die Studierenden führen ein Studientagebuch, indem sie Inhalte von fünf in der Lehrveranstaltung behandelten Forschungsfeldern in einem Fließtext schriftlich zusammenfassen.	5-10 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	
	7%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine	
13	Anwesenheit:	
	Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Dr. Späte	Fachbereich 06 – Erziehungs- und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges:	
	Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen. Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.	

Soziologiemodul SG2

Modultitel deutsch:	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften II						
Modultitel englisch:	Sociological Basics in Social Sciences II						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor s						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft						
1	Modulnummer: POL-SG2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Vorlesung „Sozialstruktur und Kultur“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
	2.	V	Vorlesung „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
4	Lehrinhalte:						
	<p>Das Modul vertieft die Theorien und Methoden gesellschaftlicher Analysen in den Themenbereichen „Sozialstruktur und Kultur“ und „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“.</p> <p>Im Bereich „Sozialstruktur und Kultur“ werden die Studierenden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Analyse sozialer Strukturen eingeführt. Es wird untersucht, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen (soziale Ungleichheit); von besonderem Interesse ist die Überlagerung verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.) sozialer Differenzierungen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird dabei der Blick auch auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern.</p> <p>Im Bereich „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ stehen Studium und Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens im Zentrum. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren. • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, konkrete soziale Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen und befähigt, zentrale Aspekte sozialer Praktiken (Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc.) zu analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herauszustellen. • Die Studierenden gewinnen vertiefte Einsicht über Sozialisations- und Bildungsprozesse vor dem Hintergrund unterschiedlicher sozialer und institutioneller Kontexte und können dies Wissen reflektieren und eigenständig anwenden. 						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können wählen, in welcher der beiden Vorlesungen sie eine Prüfungsleistung erbringen.		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Zu 1) <i>oder</i> 2) Klausur		90 min
			Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Zu 1) <i>oder</i> 2) Studienleistung(en) in Form einer schriftlichen Gruppenarbeit oder eines Essays o.ä. nach Maßgabe der Lehrenden mit einem Workload von 120 Stunden in der Lehrveranstaltung, in der keine Prüfungsleistung erbracht wurde.		10-15 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 14%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Katrin Späte		Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 06 – Erziehungs- und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen. Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.		

Ökonomikmodul W1

Modultitel deutsch:		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre					
Modultitel englisch:		Introduction into Business Economics					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaften					
1	Modulnummer: Pol-W1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	2.	T	Tutorium zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
4	Lehrinhalte: Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Produktion, Marketing, Organisation, Finanzierung und Controlling. Die Einführung in die Betriebswirtschaftslehre behandelt in Vorlesung und Tutorium ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden, insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussprüfung Einführung BWL (schriftliche Klausur)				60 min	100	
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Keine obligatorischen.						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Economics and Law Bachelor Politik und Wirtschaft	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Dilger	Zuständiger Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften (CIW)
16	Sonstiges: Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über das elektronische Anmeldesystem zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW. Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.	

Ökonomikmodul W2

Modultitel deutsch:		Ökonomische Grundlagen für das Lehramt					
Modultitel englisch:		Economic Basics for Prospective Teachers					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaften					
1	Modulnummer: Pol-W2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 (4)	120
	2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
4	Lehrinhalte: Die Veranstaltung vermittelt die theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Konzepte knapper Ressourcen und Produktionsfaktoren auf der Angebotsseite und die Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte auf der Nachfrageseite führen zur Erläuterung von Märkten als Wirtschaftssysteme und ihrer Organisationsfunktion in der Volkswirtschaft. Die Geldtheorie steht dabei ebenso im Fokus wie die Steuerung der Wirtschaft. Im letzten Teil werden Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung behandelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die in diesem Modul vermittelten Grundkenntnisse sind fundamentaler Bestandteil zum Verstehen volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden können die theoretischen und methodischen Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik verstehen und anwenden und können Auskunft über Globalisierungsprozesse geben sowie unterschiedliche Volkswirtschaften miteinander vergleichen. Sie erlernen grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien und können die Funktionsweisen und Probleme der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem erläutern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Wirtschafts- und finanzpolitische Entscheidungen nachzuvollziehen und wettbewerbsregulierende Maßnahmen richtig einzuschätzen. Zudem lernen sie die Funktionsweise des Haushaltes innerhalb des Wirtschaftskreislaufes.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)				90 min.	100	

9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 14%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe Sozialwissenschaften		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Müller	Zuständiger Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften (CIW)	
16	Sonstiges: Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über das elektronische Anmeldesystem zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW. Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.		

Didaktikmodul

Modultitel deutsch:		Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften					
Modultitel englisch:		Introduction to social sciences didactics					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Politikwissenschaften					
1	Modulnummer: POL-D	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fachdidaktische Theorien und Modelle	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	10-30	30-50
2.	S	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	10-30	60-80	
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden sowohl historische Aspekte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland als auch gegenwartsorientierte Analysen der Institutionalisierung von politisch und ökonomisch bildendem Fachunterricht sowie staatliche Rahmenseetzungen für Unterrichtstätigkeiten studiert. Das Studium ausgewählter fachdidaktischer Konzeptionen dient der Reflexion von didaktischen Entscheidungen, welche durch das Studium empirischer Ergebnisse der Unterrichtsforschung sowie der politischen Sozialisationsforschung vor dem Hintergrund des Shifts von „teaching to learning“ kritisch zu prüfen sind.</p> <p>Die Lehrinhalte orientieren sich dabei am fachspezifischen Kompetenzprofi, das die Kultusministerkonferenz für das Fach Sozialkunde/Politik/Wirtschaft entwickelt hat. Im Mittelpunkt stehen somit Lehr-Lernprozesse in der gesellschaftlichen Bildung und die Frage, wie diese schüler- und problemorientiert diagnostiziert, analysiert und auch für heterogene Lerngruppen geplant und arrangiert werden können. Zudem werden die Grundlagen der Leistungsdiagnose und –beurteilung im Fachunterricht thematisiert.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können Aspekte der Entwicklungsgeschichte politisch und ökonomisch bildenden Fachunterrichts unter besonderer Berücksichtigung bundesländerspezifischer Besonderheiten darstellen. Darüber hinaus ist die Fähigkeit wünschenswert, die Legitimation des Schulfachs demokratie- und bildungstheoretisch begründen und wesentliche Aspekte des Wandels von Unterrichtsinhalten sowie -zielen darstellen zu können.</p> <p>Bedeutung, Funktionen und Ziele von Fachunterricht sollten systematisch dargestellt und didaktisch analysiert werden können. Desweiteren sind analytische Kompetenzen für die Kritik von Bildungsstandardsetzungen im Hinblick auf Prämissen, normative Implikationen und Zielsetzungen zu vermitteln. So sollten die Studierenden in die Lage versetzt werden, Standardsetzungen und Inhaltsentscheidungen eigenständig kriteriengeleitet miteinander vergleichen und kritisch beurteilen zu können hinsichtlich ihrer Eignung zur Vermittlung erwünschter Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern. Dies setzt auch Kenntnisse aus der fachdidaktischen Lehr-Lern-Forschung sowie der politischen Sozialisationsforschung voraus.</p> <p>Neben der Schulung fachdidaktischen Denkens wird auf die Vermittlung von Präsentationskompetenzen und Kommunikationskompetenzen in den Bereichen schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit Wert gelegt.</p>						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihre Lehrveranstaltungen aus dem didaktischen Lehrangebot der beteiligten Institute Soziologie, Politikwissenschaft und Ökonomik.		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Zu 2) Die Studierenden fertigen eine Didaktische Studie zu einem Gegenstand der Fachdidaktik an und reflektieren dabei Implikationen für schüler- und problemorientierte Lehr-/Lernprozesse.		Ca. 3.500 Wörter
			Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Zu 1) Kurzvortrag		15 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für die Vermittlung und praktische Einübung fachdidaktischer Inhalte ist eine Anwesenheit erforderlich. Die Anwesenheit gilt als erbracht, wenn an mindestens 80 Prozent der Sitzungen teilgenommen wurde.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Politikwissenschaft für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Soziologie für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Müller Dr. Katrin Späte Dr. Matthias Freise	Zuständige Fachbereiche: Fachbereich 06 und Fachbereich 04	
16	Sonstiges: Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.		

Politikmodul POL-P15

Modultitel deutsch:	Bachelorarbeit						
Modultitel englisch:	Bachelor Thesis						
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Politikwissenschaft						
1	Modulnummer: POL-P15	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5-6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	---	300
4	Lehrinhalte: Entscheiden sich die Studierenden, die Bachelorarbeit im Teilstudiengang anzufertigen, wird ein Prüfer/eine Prüferin bestellt. Für die Themenstellung der Arbeit hat der Kandidat/die Kandidatin ein Vorschlagsrecht. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Der Textkorpus der Bachelorarbeit (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Plagiatserklärung, Anhang etc.) hat einen Umfang von 10.000 bis 12.000 Wörtern.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der sozialwissenschaftlichen Recherche.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Im Profil Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in allen drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie geschrieben werden. Sie kann ebenso im Zweitfach des Studiengangs angefertigt						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	10.000 bis 12.000 Wörter	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	1/18		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Semester angemeldet werden. Wird im Profil Politikwissenschaft das Ersatzmodul I studiert, so muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden, dass die Veranstaltungen Statistik I und Statistik II des Moduls POL-P6 im Zweitfach absolviert wurden. Wird im Profil Politikwissenschaft das Ersatzmodul II studiert, so muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden, dass die Veranstaltungen Methoden I und Methoden II des Moduls POL-P8 im Zweitfach absolviert wurden. Die Nachweise werden auf Antrag von dem/der Studiengangskoordinator/in erstellt.		
13	Anwesenheit:		
	Die Wahrnehmung von Betreuungsangeboten der Prüferinnen und Prüfer wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Keine		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Gabriele Wilde		Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges:		
	Die Bachelor-Arbeit kann auch im Zweitfach geschrieben werden.		